

Seminar: Psychoedukation psychische Störungen und Empfehlungen zum Umgang mit psychisch auffälligen Personen in Vernehmungssituationen

Rahmendaten:

- 1-tägiges Seminar
- Ziel: Selbstwirksamkeit bei Vernehmungen von psychisch auffälligen Personen stärken, Handlungssicherheit für alle Teilnehmenden der Vernehmung schaffen

Inhalt:

1. Psychoedukation

- a. PTSD und Trauma (Schwerpunkt Krieg, Vergewaltigung, Mord, Folter)
 - i. Überblick Störungsbild und Traumadefinition
 - ii. Was löst eine Vernehmung über traumatische Erlebnisse aus?
 - 1. Trigger
 - 2. Dissoziationen (Flashbacks)
 - 3. Vermeidungsverhalten (i.B.a. Vernehmung)
 - 4. Dissoziative Amnesie
 - 5. Reizbarkeit, Konzentrationsschwierigkeiten, Hypervigilanz
- b. Psychotische Störungen
 - i. Überblick, Schwerpunkt Schizophrenie
 - ii. Was für Effekte können in Vernehmungen auftreten?
 - 1. Wahnvorstellungen
 - 2. Halluzination
 - 3. Desorganisierte Sprechweise
- c. Blitzlicht
 - i. Depression (Konzentration, Stimmung, Antrieb)
 - ii. AD(H)S (Konzentration und Aufmerksamkeit)
 - iii. ASS (zwischenmenschliche Interaktion -> Vorsicht: kulturelle Besonderheiten)
 - iv. Bipolarität (Termin A depressiv Termin B manisch)
 - v. Angststörung (Vermeidungsverhalten, Panikattacke)
 - vi. Aggressionen und Angst (Ursache -> Folge -> Handlung)

2. Übungen/Interaktionen

- a. Fallbeispiele (Situationen) in Kleingruppen bearbeiten lassen
- b. Filme/Videos als Anschauungsmaterial von psych. Störungen
- c. Sammeln lassen, welche Verhaltensweisen für die Gruppe „auffällig“ ist -> Nach Input Clustern zu den Störungsbildern -> Handlungsweisen erarbeiten/abgleichen